

Corona-Pandemie – Vorgehensweise im COVID 19-Verdachtsfall

Definition:

Ein **Verdachtsfall** liegt vor, wenn der Verdacht auf eine COVID 19-Infektion von ärztlicher Seite gesehen wird. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Ärztin/der Arzt die **Durchführung eines Corona-Tests** anrät bzw. durchführt.

Vorgehen:

- Bei Vorliegen von leichten, neu aufgetretenen und nicht fortschreitenden Erkältungssymptome bzw. von akuten Krankheitssymptomen gelten die **Hinweise zum „Verhalten bei Krankheits- und Erkältungssymptomen“ vom 16.11.2020** (siehe Aushang im Klassenzimmer bzw. Schulhomepage).
- **Um einen möglichen COVID 19-Verdachtsfall auch als solchen zu erkennen, bitten wir Sie, dies bei akuten Krankheitssymptomen auch ärztlich abzuklären.** Wenn von ärztlicher Seite kein Corona-Test angeraten bzw. durchgeführt wird, ist keine Benachrichtigung der Schule erforderlich.
- **Wenn ein Corona-Test angeraten bzw. durchgeführt wird, informieren Sie darüber bitte unverzüglich das Sekretariat** unter der Tel.-Nr. 08341/908338-0 bzw. per E-Mail unter info@fos-kaufbeuren.de. Dabei geben Sie bitte Ihren **Namen**, die **Klasse** und die **Klassenleitung** an. Eine gesonderte Benachrichtigung der Klassenleitung ist nicht erforderlich. Die Klassenleitung wird vom Sekretariat informiert.
Wenn Sie zu o.g. Zeitpunkt im **Praktikum** sind, **informieren Sie bitte zusätzlich die Praktikumsstelle.**
Sie besuchen dann bitte – auch wenn Sie bereits wieder 24 Stunden symptomfrei sind – weder die Schule noch die Praktikumsstelle in der fachpraktischen Ausbildung, bis Sie das Testergebnis erhalten.
- Unabhängig davon, ob das **Testergebnis negativ oder positiv ist**, informieren Sie bitte wiederum das Sekretariat darüber. Eine gesonderte Benachrichtigung der Klassenleitung ist nicht erforderlich. **Ein Wiederbesuch von Schule bzw. Praktikumsplatz ist erst möglich, wenn ein negatives Covid-19-Testergebnis vorliegt.**

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!